

Göttliche Gurkerl und die Welternährung

22.02.2010, 09:16 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Special Symbiosis*



Ein Kaplan lädt am Stephansplatz zur "sauren Kommunion".

Kann ein Essiggurkerl göttlich sein? Rudi Radulnig geht dieser Frage ungewohnt ernst in seiner Satire-Show „Ideal und Wirklichkeit“ nach.

Gewohnt radikal ist der Gast, der auf Radulnigs Couch in einer Wiener Innenstadtbar Platz nimmt. Stargast des Abends ist ein Vertreter einer neuen Glaubensgemeinschaft, die in Österreich für Aufregung sorgt. Bei ihr dreht sich (im wahrsten Sinne des Wortes) alles um ein göttliches Gurkerl. Gerade erst kürzlich sorgte eine kleine Schar von Gläubigen für Aufsehen in der Wiener Innenstadt, als vorm Stephansdom eine der umstrittenen „sauren Kommunionen“ zelebriert wurde. Ein Priester las außerdem aus dem "Dritten Testament". Das Team von IDWI war dabei. Zweiter Schwerpunkt des Abends ist das Thema Welternährung. Die Diskrepanz zwischen Übergewichtigen und Hungernden wird dabei über Bilder und Videos aufgearbeitet. Der "literarische Moment" widmet sich der Asylpolitik der "Festung Europa". Fixer Programmpunkt auch dieses Mal die exzentrische Publikumsbeschimpfung des Maître de Cérémonie. Zu sehen auf Okto und per Webstream am 23.02. um 21 Uhr.

Hauptdarsteller:

Thomas Mittersteiner (Moderator Rudi Radulnig)
Teresa König (Maître de Cérémonie)
Martin Mittersteiner (Gurkerlkaplan im Studio)
Alfred Burian (Gurkerlkaplan am Stephansplatz)
Bernhard Wächter (Ministrant)

Portrait

Special Symbiosis wurde 2003 von den Villachern Martin Mittersteiner und Alfred Burian gegründet und war als Initiative für literarische Experimente gedacht. Inzwischen engagieren sich über 60 kulturbegeisterte Symbiontikerinnen und Symbiontiker aus ganz Österreich bei unterschiedlichsten Projekten: Theaterstücke, Kurzfilme, Videoclips, Poetry Slam, Performances, Objektinstallationen, szenische Lesungen, Experimentalmusik, digital art und vor allem Spektakel, bei denen all diese Ausdrucksformen miteinander verbunden werden. Ziel ist es, KünstlerInnen aller Genres zu vernetzen und gemeinsam Crossover-Projekte zu realisieren. Denn: "Symbiosis-Kunst spricht alle Sinne an, hinterlässt tiefe Spuren, ist Kunst, die eindrucksvoller ist, als die Summe ihrer Bestandteile". Special Symbiosis ist eine nichtkommerzielle, offene KünstlerInnenvereinigung, die das Verschmelzen von Kunstgenres, die Förderung innovativer avantgardistischer Projekte und die Vernetzung von KünstlerInnen zum Ziel hat. Ihr gesellschaftspolitisches Engagement gilt dem Einsatz für Frieden, Toleranz, Menschenrechte, Freiheit von Kunst und Medien, Gleichberechtigung und Solidarität. Das Kollektiv tritt dezidiert gegen Rassismus, Faschismus, Diskriminierung und Ausbeutung ein.

News-ID: 400208 • Views: 229 (Stand: 19.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/400208/Goettliche-Gurkerl-und-die-Welternahrung.html>